

Z

Neuerscheinung.**Absatz unbegrenzt.**

Ein modernes Anstandsbuch, das als Weihnachtsgeschenk hervorragend geeignet ist, erschien soeben unter dem Titel:

Anstand und Lebensart.

Ein Buch der guten Sitten. Von **R. Veicht.**

224 Seiten. 8°. Gebunden in vornehmem Salonband mit schöner Dedendruckung.

Radepreis **M 15.—**, netto **M 9.75** (= 35% Rabatt).

Es ist ein gediegener und zuverlässiger Freund in allen einschlägigen Fragen, ein kundiger, nie verlagender Berater, dessen erprobte Ratschläge aus einem Gemüt entsprossen sind, das der wirklich feinen, nicht gemachten oder gezeigten Lebensart kundig ist. Was hier geboten wird, erscheint in der Tat wertvoll und kann jedem zur Nachahmung empfohlen werden. Denn man findet in dem Buche keine äußerliche Abriecherei, die sich manchmal in sogenannten Anstandsbüchern breitmacht; sondern hier wird gezeigt, wie die schickliche, gute Unterhaltung in allen erdenklichen Lebenslagen aus der inneren seelischen Verfassung herauswachsen muß wie die Blume aus dem edlen Samen aus gutem Erdbreich. Reiche Erfahrung und sicheres Gefühl für Schicklichkeit, gute Sitten und edles Menschentum spenden jedem Anregung und gute Belehrung. Kein Gebiet ist vernachlässigt; in feingestimmtem, oft geistreichem Plauderton abgefaßt, bietet die Lektüre jedem Genuß. Das schön ausgestattete Buch kann namentlich als Geschenkwerk bei jeder Gelegenheit für junge und alte Leute beiderlei Geschlechts empfohlen werden.

Den Vertrieb werden wir durch umfangreiche Bekanntmachung nachdrücklich unterstützen.

— Bestellzettel anbei. —

Buçon & Bercker, G.m., Kevelaer (Rhld.)

Verlag Parcus & Co.

München, Pilotystraße 7

Z

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Eichendorff-Kalender

für das Jahr 1921

XII. Jahrgang

herausgegeben von

Professor Dr. Wilhelm Kosch

Ca. 240 Seiten in Oktav mit mehreren Bildbeilagen

Preis **M. 15.—** ord., **M. 10.—** netto

2 Probeexemplare mit 40% für M. 18.—

Als einziges literarisches Jahrbuch, das in lückenloser Folge den Weltkrieg überstanden hat, erscheint der 1909 von Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kosch ins Leben gerufene „Eichendorff-Kalender“ (mit einem Kalendarium für 1921 als Beilage) nunmehr zum 12. Male. Der 240 Seiten umfassende Band mit dem Untertitel „Romantisches Jahrbuch“ enthält außer der „Romantischen Jahresrundschau“ des Herausgebers wertvolle Beiträge zur Eichendorff-Forschung: Eichendorffs Herzensbruder, von Prof. Alfons Nowak; Die Familie Eichendorff im Welt-, Priester- und Ordensstande von dem gleichen schlesischen Gelehrten; Begegnungen und Gespräche mit Eichendorff, Urteile über ihn; Behnte Lese vom Enkel des Dichters Karl Freiherrn von Eichendorff, Oberleutnant a. D., Wiesbaden. Der Dortmunder Studienrat Dr. Ewald Reinhard eröffnet eine Reihe von Aufsätzen: Aus dem Freundeskreise Eichendorffs mit einem Lebensbilde des Hamburger Arztes R. S. Julius. Prof. Dr. A. R. Franz schildert einen Ausläufer der österreichischen Spätromantik, den kürzlich in betagtem Alter verschiedenen Maler Eduard von Lüttich, von dessen Kunst eine prächtige Bildtafel erfreuliches Zeugnis gibt. Der Brünner K. N. Wrasel, der Prager Paul Thun, der Tiroler Oswald Menghin, der Oberösterreicher Hans Freiherr von Hammerstein, der Niedersächse Ludwig Bäte vereinigen ihre poetischen Stimmen zu einem voll erklingenden Chor. Zu ihnen gesellt sich der feine Schweizer Lyriker Fridolin Hofler — als Jubilar —, sein gemütvolleres Bildnis gereicht dem Band zur Zierde, schließlich der Rheinländer Theodor Seidenfaden mit einem wehmütigen Gedichtzyklus „Sofia“. Der Ländlicher Armin Knab als Novellist (Die Hochzeitsreise in Franken) erinnert an Mörike; Hans Sturm vertritt mit seiner „Mara Marcia“ die belletristische Prosa. Reizende Schattenrisse von Ludwig Enders und ein gar runde samer Bierfarbendruck „Überraschung“ von Prof. Matthäus Schiefls Meisterhand verdienen noch besondere Erwähnung. So kommen alle auf ihre Kosten: der Freund der Wissenschaft und der Unterhaltung, die Verehrer der Poesie und bildenden Kunst, die Stammesbrüder aus Nord und Süd, Ost und West des deutschen Sprachgebietes. Nicht nur als Festgeschenk, sondern auch als Werk von dauernder Bedeutung wird der „Eichendorff-Kalender“ diesmal erst recht Einlaß bei Tausenden finden.

Die Auflage ist beschränkt, wir bitten daher, umgehend möglichst direkt zu verlangen.

R. LÖWIT VERLAG

**NEUE
BÜCHER**

Ein Buch der neuen Jugend

Dr. Siegfried Bernfeld
Das jüdische Volk
und seine Jugend

Z

2. Auflage.

Brosch. M. 8.—, geb. M. 12.—.

Einzel mit 30%, Partie 11 10.

25 Exemplare mit 40%

Einband netto.

Der durchschlagende Erfolg der ersten Auflage hat gezeigt, wie brennend das Bedürfnis nach diesem bahnbrechenden Erziehungswerk gewesen ist.

WIEN · I · FLEISCHMARKT 1